

## 1989

„1989“ aus dem Jahr 2014 ist für mich ein zweischneidiges Schwert. Zum Einen ist die Hitdichte mit Songs wie „Blank Space“, „Style“, „Shake it off“ und „Wildest Dreams“ extrem hoch. Zum Anderen mag ich viele der Filler-Songs echt gar nicht und hab generell das Gefühl, dass auf dem Album vieles einfach zu viel ist. Die Songs wirken sehr überproduziert, mit vielen Background-Stimmen, verschiedenen Instrumental-Parts und Konzepten, die teilweise zwanghaft komplex daherkommen. Dadurch geht der natürliche Flow verloren, den fast alle Songs des Vorgängeralbums hatten. So wirkt „1989“ aufregender und weniger beliebig als „Red“, aber für meinen Geschmack gehen zu viele Experimente wie etwa „Welcome to New York“ und „Out of the woods“ schief. Und auch „Shake it off“ finde ich kontroverserweise sehr anstrengend. Die Bewertung fällt mir entsprechend schwer.

Nach dem ersten Durchlauf wollte ich 3/5 Swifties vergeben. Ich habe es seitdem aber viele weitere Male gehört und fand es jedes Mal etwas besser, sodass ich 4/5 Swifties vergebe. Mein Lieblingssong ist „Blank Space“, dicht gefolgt von meinem Geheimtipp „Wonderland“.